

Fotodokumentation Hallenbad



Der erste oberflächliche, optische Eindruck bei Sonnenlicht lässt die Mängel nicht sofort erkennen. Beim genaueren Hinsehen sind die Mängel aber im gesamten Hallenbad deutlich sichtbar.

Fassaden



Auf Grund der fehlenden thermischen Trennung der Fassadenprofile tropft Kondensat innen an den Fassadenelementen herunter. Hier führt es zur Pfützenbildung vor den Fensterelementen und zieht die Schädigung angrenzender Bauteile nach sich.

Die vorherrschende milchige Optik der Glasscheiben ist Folge des Eindringens von Feuchtigkeit in den Scheibenzwischenraum des Isolierglases.

Die Aluminiumfassaden entsprechen nicht den heutigen Anforderungen der Energieverordnung und sind sehr stark angegriffen.



Decke in der Schwimmhalle.

Decke oberhalb der Einzelumkleidekabinen.

Die sichtbaren Schäden von Wasserflecken und Abplatzungen resultieren zum einen aus der Kondensation von Wasser unterhalb der Schallschutzisolierung und zum anderen aus Undichtigkeiten in der Dachkonstruktion. Der Dachaufbau entspricht nicht mehr den aktuellen energetischen Richtlinien.

Umkleide und Duschbereich



Eine nicht ausreichende Lüftungstechnik lässt die Decken in den Duschbereichen schimmeln und verrotten.

Die Oberlichter sind teilweise zerstört und weisen im gesamten Bereich Feuchteschäden auf und bedürfen der dringenden Reparatur bzw. Erneuerung.

Die vorhandenen Einzelumkleiden weisen auf Grund von Korrosion der Stahlfüße Bauschäden an den massiven Bauteilen auf.



Abplatzungen an den gefliesten Umkleidetrennwänden und Ausblühungen im Bereich der Aufständerung sind die Regel und prägen das Erscheinungsbild.

Die Schließfächer / Halbschränke sind partiell beschädigt.

Die fortgeschrittene Korrosion der Zargen in den Sanitärbereichen hat teilweise zur Ausbildung scharfkantiger Bruchstellen im Stahl geführt, die ein hohes Verletzungsrisiko darstellen. Der Zustand der Türzargen hinterlässt optisch und hygienisch einen schlechten Eindruck.

Das Schadensbild der Bodenfliesen reicht in allen Bereichen des Bades von der deutlichen Auswaschung der Fugen bis hin zur Schädigung der Fliesenoberfläche.



Bodenfliesen im Barfußgang: Die weißen Bodenfliesen weisen auf Grund von Eisenoxidablagerungen starke gelbbraunliche Verfärbungen auf. Dies hinterlässt einen sehr unhygienischen Eindruck.

Beckenkörper und Technikeller

Die fehlerhaften Abdichtungen im gesamten Hallenbad führen zu einem ständigen Wassereintrich im Keller. Notdürftig selbst geschlitzte Rinnen sollen helfen, das Wasser in Richtung Pumpensumpf abzutransportieren. Dies ist keine dauerhafte Lösung für die Trockenhaltung des Kellers.

Auf Grund des ständig stehenden Wassers, wird die Begehung des Kellers und damit insbesondere die Wartung der technischen Geräte sehr erschwert. Nach der Arbeitsstättenrichtlinie ist der bauliche Zustand des Kellers nicht zulässig.

Die gesamte Badewasseraufbereitungsanlage entspricht in der bestehenden Form nicht den geltenden DIN-Bestimmungen.



Die Wände sind in einem sehr schlechten Zustand. Auf Grund der stetigen Feuchtigkeitseinwirkungen im Baukörper des Beckenkörpers kommt es an mehreren Stellen zur Korrosion des freiliegenden Bewehrungsstahls.



In zahlreichen Bereichen liegt die Bewehrung frei. Diese freiliegende Bewehrung korrodiert in Folge von Chlorideinwirkungen und wird brüchig.

Dieser Schaden, der möglicherweise aus einer zu geringen Betonüberdeckung des Stahls resultiert, kann zur Schädigung der gesamten Tragkonstruktion führen und ist daher sehr bedenklich. Der Schaden kann nicht durch eine einfache Betonsanierung behoben werden. Der Beckenkopf ist sehr stark angegriffen. Der Grad der Schädigung ist so weit fortgeschritten, dass bei einer Sanierung wahrscheinlich der komplette Beckenkopf ausgetauscht werden muss.



Der Beckenkopfanschluss ist seit Unter der Isolierung sehen sämtliche Rohre (Heizungs-, Vorlauf-, über 10 Jahren undicht. Warmwasservorbereiter) entsprechend aus.



Auf die provisorisch geschützte Hauptgasleitung tropft Wasser drauf.



Pumpen und Armaturen aus Stahl sind teilweise stark korrodiert.



Heizungs-, Sanitärleitungen und Armaturen weisen insgesamt sehr starke Korrosionserscheinungen auf. Die Armaturen lassen sich teilweise nicht mehr bedienen. Der optische Gesamteindruck ist sehr schlecht.



Flansch seit Jahren notdürftig mit Schraubzwingen gesichert.



Im Keller steht vor der Lüftung; ständig Wasser.